Spenden

Wir freuen uns über Spenden und Unterstützung unserer Arbeit. Für Rückfragen oder nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Rufen Sie uns an: 030-2091579-0 oder schicken Sie eine Mail: info@wertestarter.de, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.wertestarter.de

IMPRESSUM
WERTESTARTER* ist eine gemeinnützige Gesellschaft (Christliche Wertebildung gGmbH), die im Auftrag der Stiftung für Christliche Wertebildung tätig ist.

WERTESTARTER
Christliche Wertebildung gGmbH
Stiftung für christliche Wertebildung
Friedrichstrasse 55a
10117 Berlin
Tel.: 030/2091579-0
Fax.: 030- 2091579-19
Mail: info@wertestarter.de
Web: www.wertestarter.de
Bank: Sparkasse Berlin
IBAN: DE27 1005 0000 0190 3457 72
BIC: BELADEBEXXX

Geschäftsführer: DTh (UNISA) Martin Knispel

Sitz der Gesellschaft: Berlin
HRB 161 308 B, Amtsgericht Charlottenburg

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Wir begrüssen unsere neue Mitarbeiterin Frau Kasten

Foto: Freie Universität / Portrait Silke Kasten

Silke Kasten, Berlin, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, verstärkt seit März 2016 das WERTESTARTER*-Team in der Friedrichstraße.

Meine besondere Leidenschaften gehören der Musik (Chorleitung, Klavier, Orgel und Saxophon), der Begleitung und dem Coaching von Familien und dem ehrenamtlichen Engagement in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Eben Ezer im Berliner Süden. In der Arbeit mit Familien kann man lernen, dass Regeln dann einsehbar sind, wenn auch klar ist, welche Werte sie schützen sollen. So ist es für mich eine besondere Freude und Herausforderung, in einer Stiftung zu arbeiten, deren Credo christliche Wertebildung ist.

Broschüre „WELCOME! - Wie Deutsche Leben und Glauben“

Diese Broschüre, herausgebracht von der Stiftung Christliche Medien SCM, ist ein Angebot für Menschen aus anderen Ländern, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind. Es bietet Erstinformationen zu Deutschland, also zu Land und Leuten und das in englischer, deutscher und arabischer Sprache. Auf einladende Weise gibt es auch einen ersten Einblick in die Grundlagen christlichen Glaubens.
Zusätzlich zu diesem Heft können ein Verteilbuch und eine Smartphone-App bestellt werden, die eine Einführung in den christlichen Glauben für Flüchtlinge geben. Alles kann kostenlos, am Besten aber gegen eine Spende bei folgender Internetadresse bestellt werden.
http://bundes-verlag.net

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Empfänger:
Christliche Wertebildung gGmbH
Berliner Sparkasse
IBAN DE27 1005 0000 0190 3457 72
BIC BELADEBEXXX

EUR

Spende:

Konto.-Nr., BLZ oder IBAN des Auftraggebers:

Datum:

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU/EWR-Staaten in Euro

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Christliche Wertebildung gGmbH

IBAN

DE27100500000190345772

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

BELADEBEXXX

WERTE STARTER

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift

SPENDE

NEWSLETTER 05
Mai 2016

JUNGE MENSCHEN NACHHALTIG PRÄGEN...

Foto: Christopher Futcher/iStockphoto

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema. Wer Kinder und junge Menschen in ihrer Entwicklung positiv fördert, prägt nachhaltig: Im Blick auf das Leben der jungen Menschen, im Blick auf die Zukunft der folgenden Generation und damit für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Gegenwart und die Zukunft.

Christliche Kindergärten und Schulen, ehrenamtliche Jugendarbeit in Kirchengemeinden und Verbänden zeichnet aus, dass sie den Einzelnen im Blick haben. Wer in der Bildung auf „output“ und „Masse“ schaut, hat schon verloren. Überfüllte Klassen und zu wenige Lehrer schaden Kindern. Die Qualität der Bildung leidet darunter und die Kinder letztlich auch. Christliche Bildungsarbeit hat immer das Individuum im Blick, weil sie ihren Wert von der Würde des Einzelnen als einmaliges Geschöpf Gottes ableitet. Das bedeutet: sich Zeit nehmen für die Begleitung, ansprechbar sein, hinhören, eine Atmosphäre der Liebe und Annahme schaffen.

Erkenntnisse der Bindungstheorie besagen, dass die verlässliche emotionale Bindung, die ein Kinder erfährt, die wichtigste Voraussetzung für die optimale Hirnentwicklung ist (Gerald Hüter). Kinder können in einer Schule oder Zuhause nur dann gut lernen und sich entwickeln, wenn sie in entspannter, freundlicher, emotional positiver Atmosphäre von beziehungsfähigen und feinfühligen Lehrkräften unterrichtet werden. Lernen ohne Spaß und Spannung, ohne Emotionen und Geborgenheit funktioniert nicht. Nicht das „wie viel“ und „wie optimal“ ist entscheidend, sondern Liebe, Fürsorge und Gelassenheit.
Nachhaltig prägen heißt Räume schaffen, in denen qualitativ hochwertige Bildungsarbeit entstehen kann. Deshalb fördern die WERTESTARTER* Kitas, Schulen und außerschulische Bildungsprojekte, in denen der Einzelne zählt und in denen durch christliche Werte ein tragfähiges Fundament für das Leben gelegt wird.
Für das Jahr 2016 haben wir uns viel vorgenommen. Die Arbeit wächst und die Handlungsfelder weiten sich aus. Nachhaltigkeit bedeutet aber auch für uns, Projekte so zu fördern, dass optimale Wachstumsbedingungen bestehen.

Pfr. Hartmut Hühnerbein
Vorstandsvorsitzender

DTh (UNISA) Martin Knispel
Geschäftsführer

Claudia und Dr. Eberhard Mühlan, Bild: SCM Verlag

„Ein Kind muss sich der Liebe von Mutter und Vater gewiss sein, braucht gute Freunde und eine harmonische Umgebung, um seelisch sicher heran zuwachsen. Es muss Verantwortung tragen lernen und zu einer immer größeren Selbständigkeit angeleitet werden, um sich in unserer komplexen hochtechnisierten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Und es braucht wertesichere, konsequente Eltern, die beharrlich die Grenzen abstecken, damit diese wertvollen Erziehungsziele erreicht werden.“

Aus: Claudia & Dr. Eberhard Mühlan, Das große Familienhandbuch, Erziehungstipps für alle Entwicklungsphasen Ihres Kindes

Das Hauptziel der Erziehung in den Schulen sollte es sein, Männer und Frauen zu schaffen, die fähig sind, neue Dinge zu tun, nicht nur zu wiederholen, was andere Generationen gemacht haben; Männer und Frauen, die kreativ sind, erfinderisch und Entdecker, die kritisch sind und nachprüfen können und nicht alles annehmen, was ihnen angeboten wird.

Jean Piaget (1896-1980)
Schweizer Entwicklungspsychologe

Starthilfe 2: Die Bibellesebund KiTa-Box - Christliche Werte vermitteln in Kindertagesstätten und Kindergärten

Foto: Bibellesebund

Der Bibellesebund erstellt im Auftrag der WERTESTARTER* Materialien, mit denen Kinder im Alter ab 3 Jahren christliche Werte entdecken können. Das Herzstück des Materials bilden elementar gehaltene Nacherzählungen von wichtigen biblischen Geschichten in Reinform. Durch diese Erzählform prägen sich die Geschichten leichter ein. In der KiTa-Box liegen die Nacherzählungen als große Kniebücher zum Erzählen der Geschichten im Sitzkreis und ergänzend als kleine Bücher zum individuellen Vorlesen in der Leseecke vor. Auf der DVD in der KiTa-Box befinden sich die biblischen Geschichten in animierter und erzählter Form zum Vorführen. Zu jeder Geschichte gibt es außerdem ein Lied, das den Inhalt der biblischen Geschichte aufgreift. Die Lieder können mit den Kindern eingeübt und gesungen werden.

Vervollständigt wird die KiTa-Box durch ein Kinder-Bibellexikon und zwei Bibel-Entdeckerbücher zu den Menschen und den Büchern der Bibel. Diese drei Bände helfen Erzieherinnen und Erziehern beim eigenen Kompetenzerwerb in Sachen Bibelwissen.

Das Leiterheft mit den Gestaltungsentwürfen zu den biblischen Geschichten in der KiTa-Box ermöglicht es Erzieherinnen und Erziehern durch einen ausführlichen Einführungsteil, sich den Zugang zu den christlichen Werten in den biblischen Geschichten individuell und im Team zu erschließen. Die umfangreiche Entfaltung der Gestaltungsbausteine in dem Leiterheft befähigt die Erzieherinnen und Erzieher schließlich dazu, die Inhalte für die Kinder aufzubereiten.

Die KiTa-Box wird Materialien zu zehn biblischen Geschichten enthalten und soll vor dem Sommer 2016 komplett zur Verfügung stehen.

Derzeit wird das Material zu drei biblischen Geschichten erprobt. Wer sich an der Erprobung der Materialien beteiligen möchte, kann sich gerne mit dem Bibellesebund oder der Stiftung für Christliche Wertebildung in Verbindung setzen. Für Rückfragen im Bibellesebund steht Michael Jahnke unter m.jahnke@bibellesebund.de zur Verfügung.

Ehrendoktorwürde für unseren Stifter Friedhelm Loh

Prof. Dr. Thomas Lampke (l.), Friedhelm Loh (Mitte), Prof. Dr. Andreas Schubert (r.), Bild: Rittal

Die Universität Chemnitz hat unserem Stifter Friedhelm Loh „für seine herausragenden Leistungen und besonderen Verdienste um die Wissenschaft und Technik" die Ehrendoktorwürde verliehen.
Friedhelm Loh sei ein Mensch, der die Fähigkeit hat, „Chancen zu erkennen, wo andere Risiken sehen, und der auch um seiner christlichen Überzeugung willen zu verzichten weiß - etwa auf freie Zeit, in der er sich ehrenamtlich engagiert".

Wir freuen uns über diese Ehrung und gratulieren an dieser Stelle von Herzen. Die Stiftung für Christliche Wertebildung wurde von ihm ins Leben gerufen, damit werteorientierte Bildung in Deutschland weiterhin eine tragende Rolle spielt. Sein Lebensmotto „ora et labora" nehmen wir als Herausforderung mit in die Arbeit der Stiftung, damit Kindern und jungen Menschen das mitgegeben wird, was im Leben trägt und weiter bringt.
Als Ausdruck der Förderung der Wissenschaft wurde von Friedhelm Loh in diesem Jahr eine Stiftungsprofessur an der CVJM Hochschule zum Thema „Migration, Integration und Interkulturalität" eingerichtet. Ziel ist die wissenschaftliche Erforschung der Lebenswelten von Migranten, um interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen und die Sprachfähigkeit zu erhöhen.

Bundesverdienstkreuz am Band für unseren Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Pfarrer Hartmut Hühnerbein

Staatssekretärin Frau von Wartenberg (l.) und Pfr. Hartmut Hühnerbein (r.), Foto: Jugendstiftung Baden Württemberg

Pfarrer Hartmut Hühnerbein wurde am 13. April 2016 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für sein langjähriges gesellschaftliches Engagement geehrt. Die Laudatorin, Staatssekretärin Frau von Wartenberg, sagte: „Für Ihr langjähriges außergewöhnliches Engagement gilt Ihnen mein ganzer Respekt. Sie sind ein Vorbild für unsere Gesellschaft."
Der Präsident des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD), Georg Michael Primus , ergänzte: „Im Gottesdienst gelingt es Ihnen, in geradezu charismatischer Art und Weise, Jugendliche anzusprechen."
Karl-Heinz Stengel, Präses des CVJM-Gesamtverbandes beschrieb Pfr. Hühnerbeins Hauptanliegen damit, „jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen, ihnen gute qualifizierte Bildung und Ausbildung zu ermöglichen." (Textauszug aus: Netzwerk-ekd.de)

Im Lokalteil der mittelhessischen Zeitung steht: „An Ruhestand denkt der kreative `Hansdampf` im Alter von 67 Jahren noch lange nicht. Die Ideen gehen ihm nicht aus." So arbeite der Geehrte in der Haigerer Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde im „Abenteuerland" (Kinderstunde) und im biblischen Unterricht mit, predige und moderiere. In der Stiftung für Christliche Wertebildung wolle er fortsetzen, was sich in der Vergangenheit bewährt habe und für junge Menschen wichtig sei. „Es ist wichtig, junge Menschen Werte zu vermitteln, an denen sie Halt und Orientierung finden."

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen ihm und uns, dass wir noch lange gemeinsam im Bereich der Christlichen Wertebildung tätig sein können.

Ich will Menschen bilden, die mit ihren Füßen in Gottes Erde, in die Natur eingewurzelt stehen, deren Haupt bis in den Himmel ragt, und in dem selben schauend liest, deren Herz beides, Erde und Himmel, das gestaltenreiche Leben der Erde und Natur und die Klarheit und den Frieden des Himmels, Gottes Erde und Gottes Himmel eint.

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852), deutscher Pädagoge, Begründer des Kindergartens